

Favoriten + Zeitungsansicht Drucken Schliessen

Lokales

## Der Neubau soll bis 2018 fertig sein

**Löschzug Mastholte: Bei der Jahreshauptversammlung wurden viele Kameraden geehrt und befördert - und über "sensible Grundstücksverhandlungen" mit der Stadt berichtet**

**Von Andreas Eickhoff**

Rietberg-Mastholte. Von acht auf 15 Einsätze verdoppelte sich nahezu für die Mitglieder des Löschzuges Mastholte im vergangenen Jahr die Anzahl der nachbarschaftlichen Löschhilfen. Dafür mussten im eigenen Zuständigkeitsbereich keine Großbrände gelöscht werden, 2015 waren es noch zwei.

Die Zahl der Einsätze verringerte sich von 70 auf 62, berichtete Schriftführer Jens Peterschröder während der Hauptversammlung. Dies lag vor allem an der geringeren Zahl technischer Hilfeleistungen (30 statt 39) und blinder Alarme (acht statt 15). Die Zahl der ehrenamtlichen Einsatzstunden stieg von 2.333 auf 2.521.

Zur Aus- und Fortbildung nahmen an der Kreisfeuerweherschule in St. Vit und am Institut der Feuerwehr in Münster zahlreiche Kameraden teil. Neben den Lehrgängen für Funk, Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und Truppführer fanden auch Seminare zum Umgang mit der Wärmebildkamera oder der Kettensäge und Seminare für Türöffnungen im Notfall statt. Auch ein Fahrsicherheitstraining stand wieder auf dem Fortbildungsprogramm.

Zur Aus- und Fortbildung gehörte wie in jedem Jahr auch die Teilnahme am Leistungsnachweis. Außerdem haben alle Atemschutzgeräteträger an einem Notfalltraining teilgenommen. Im Jahr 2015 fanden 24 Dienstabende, 24 Sonderdienste, sieben Übungen für den Leistungsnachweis, drei Termine in der Atemschutzübungsstrecke sowie weitere Veranstaltungen statt.

Aber auch zu zahlreichen geselligen und freudigen Anlässen traf man sich. Neben der Generalversammlung wurde auch wieder die jährliche Fahrradtour, dieses mal nach Westenholz, durchgeführt. Beim Feuerweherschützenfest sicherte sich Dennis Meierfrankenfeld die Königswürde und wählte seine Partnerin Stefanie zur Königin. Weiterhin nahm der Löschzug mit einer starken Abordnung am Kreis-Feuerwehrverbandstag in Herzebrock teil, begleitete den Martinsumzug und nahm am Volkstrauertag teil.

Auch die Ehrenabteilung traf sich an zwei Terminen zum Kaffeetrinken im Gerätehaus und den Abschluss des Jahres bildete die Weihnachtsfeier der Ehrenkameraden des Kreises Gütersloh in der Ostwestfalenhalle in Kaunitz. Außerdem nahmen die Ehrenkameraden an allen Veranstaltungen des Löschzuges teil.

Bürgermeister Andreas Sunder und sein Vorgänger, André Kuper als Landtagsabgeordneter dankten den Feuerwehrleuten in Namen von Rat und Verwaltung sowie des ebenfalls anwesenden Bundestagsabgeordneten Ralph Brinkhaus für ihren aufopferungsvollen Einsatz.

© 2017 Neue Westfälische  
07 - Gütersloh, Mittwoch 08. März 2017